

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 81 (1974)

Heft: [11]

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen und Messen

Tag der offenen Tür bei Enka Glanzstoff in Wuppertal

75 Jahre Herstellung von Chemiefasern bei Enka Glanzstoff bot nicht nur Anlass zu einer würdigen Jubiläumsfeier in der Wuppertaler Stadthalle, sondern auch zu einem Tag der offenen Tür für die Menschen im Bergischen Land am 21. September 1974. Der Einladung dazu folgten weit mehr als 10 000 Besucher.

In den hervorragend geeigneten Räumen der Wuppertaler Hauptverwaltung war eine Ausstellung aufgebaut, die sowohl die historische Entwicklung als auch den Aufbau des Unternehmens und seine Produktion widerspiegelten. Sie beschrieb den Besuchern den Zusammenhang zwischen Initiative, intensiver Forschung und Entwicklung sowie verantwortungsbewusster Produktion, wobei die interessierte Besucherschar auch den Werdegang von Makromolekülen der Chemiefaser-Rohstoffe bis zum fertigen Textil kennenlernten.

Die in Wuppertal tätigen Mitarbeiter des Unternehmens zeigten ihren Gästen sowohl historische Stücke — wie alte Folianten, Medaillen von Weltausstellungen, Reproduktionen von Patentschriften und Organisationsplänen sowie den Herstellungsgang der Chemiefasern und ihre Weiterverarbeitung. Besonderes Interesse fanden eine produzierende Spinnstelle für Diolen und eine Texturierstelle sowie Maschinen zur Erzeugung von Spinnfasern und die verschiedenen Ausführungen von «Künstlichen Nieren». Darüber hinaus wurden auch noch die Entwicklungsarbeiten zur Herstellung von antistatischem Enka Perlon mit einem einfachen Begehtest von Teppichen demonstriert sowie verständlich gemacht, wie pflegeleichte und bekleidungsphysiologisch angenehme Berufsbekleidung konstruiert wird. Weitere Themen in gesonderten Räumen waren der Aus- und Fortbildung, der betrieblichen Sozialpolitik und dem Umweltschutz gewidmet.

In den Technika des Textiltechnischen Institutes konnten sich die Besucher über die Weiterverarbeitung der Chemiefasern in der Weberei, Wirkerei und Färberei informieren. Die verschiedenen Laboratorien gaben einen Einblick in die Prüfarbeit, die notwendig ist, um ein Produkt zu entwickeln und es auf den Markt zu begleiten.

Die Demonstration der vielen Verwendungsmöglichkeiten von Chemiefasern wurde abgerundet mit einer Ausstellung grösserer technischer Objekte auf dem Freigelände vor dem Textiltechnischen Institut. Dabei fanden insbesondere ein Wasserbett, ein Wasserbassin mit Rettungsinsel, eine Traglufthalle und Trampolinspringen sowie ein Irrgarten aus technischen Garnen speziell bei den kleineren Besuchern viel Anklang.

Insgesamt ein sehr gelungener Tag — für Besucher und Veranstalter.

Textiltechnologisches Kolloquium der ETH

Wintersemester 1974/75

Alle 14 Tage, Donnerstag 17.15—19 Uhr

Hörsaal D 45, Chemiegebäude der ETH, Universitätsstr. 6

Thema:

Energieprobleme in der Textilindustrie

21. November 1974: *H. von Schulthess*, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, «Unsere Energieversorgung».

28. November 1974: *S. Gruoner*, International Wool Secretariat, Düsseldorf, «Energieaufwand und Arbeitsbelastung beim Self-Twist-Spinnprozess».

12. Dezember 1974: *Dr. K. Müller*, Technisch-Chemisches Laboratorium ETH Zürich, «Hochaktive Katalysatoren in der Hochveredlung».

9. Januar 1975: *W. Wanner*, Direktor, Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur, «Energiefragen in der Spinnerei».

23. Januar 1975: *Dr. M. Perrig*, Sandoz AG, Basel, «Stückfärben nach dem Sancowad-Verfahren».

6. Februar 1974: *M. Steiner*, Generaldirektor, Gebr. Sulzer AG, Winterthur, «Verbesserung der Energie-Oekonomie in der Weberei und der Strickerei».

20. Februar 1975: *D. Widmer*, Direktor, Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG, Uster, «Leistungsaufnahme von Spinn- und Zwirnspeindeln».

Eidgenössische Technische Hochschule
Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie
Technisch-Chemisches Laboratorium

Die Schweiz wird publizistisch in vier Wirtschaftsgebiete gegliedert. 77 % der in der Schweiz abonnierten mittex-Exemplare gelangen im Ostmittelland zur Verteilung, 14 % im Westmittelland. Das Alpen- und Voralpengebiet ist mit 7 % vertreten. Die verbleibenden 2 % fallen auf Abonnenten in der Suisse romande.